

## **Erfahrungsbericht 1 Genua Wintersemester 2023/24**

### **Vorbereitungen und Ankunft in Genua**

Nachdem ich für die Uni in Genua angenommen wurde, begann ein längerer Prozess als für die meisten anderen Erasmus Studenten, da die Uni in Genua noch nicht die notwendigen Schritte unternommen hat, um dem Online Learning Agreement (OLA) beizutreten, das die meisten Universitäten (einschließlich unserer) eingeführt haben. Dies bedeutet, dass die alte Papierversion des Learning Agreement (LA) benötigt wird. Dazu musste ich mich mit dem International Office unserer Universität in Verbindung setzen und dann am Computer alle erforderlichen Informationen ausfüllen und an beide Universitäten schicken, damit sie geprüft und unterzeichnet werden können. Außerdem verlangt die Universität in Genua, dass man ein zusätzliches Dokument ausfüllt und von der Uni Münster unterschreiben lässt, bevor die Uni in Genua bereit ist, das LA zu unterzeichnen. Da ein zusätzliches Dokument in Münster nicht üblich ist, hat es mehrere Wochen gedauert, bis es unterschrieben wurde.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Semester in Genua (und ganz Italien) an unterschiedlichen Momenten als unsere anfangen und enden und dass die Universität in Genua nur sehr langsam Informationen über das nächste Semester und die Kurse übermittelt. Dies bedeutete in meinem Fall, dass ich eine Verlängerung der Frist für die Abgabe meines LA beantragen musste, da ich die nötigen Informationen für meine Kurse nur sehr spät bekommen habe. Dies bedeutet auch, dass das Verfahren sehr lange dauern kann und viel Geduld erfordert. Was mir viel weitergeholfen hat, ist, einen Sprachkurs im vorherigen Semester in Münster am Sprachzentrum gemacht zu haben. Dies kann helfen, sich mit der Sprache vertraut zu machen, oder wenn man Kurse auf Italienisch belegen möchte.

Genua ist die siebtgrößte Stadt Italiens. Dies bedeutet jedoch nicht, dass es sehr einfach ist, aus Deutschland dort anzukommen. Zwar hat die Stadt einen kleinen Flughafen, doch kein Flughafen in der Nähe von Münster hat einen Direktflug. Ich habe mich entschieden, mit dem Zug bis nach Milano und dann Genua zu fahren. Ich würde, falls es nicht zu teuer ist, vorschlagen, bis Milano zu fliegen und von dort aus dann einen weiteren Flug nach Genua zu nehmen, oder das letzte Stück mit dem Zug oder einem FlixBus zu fahren. Unabhängig davon, für welches Verkehrsmittel man sich entscheidet, muss man die Tickets aufbewahren. Die Uni in Genua verlangt, dass man eine Kopie der Tickets, ein Ausweisdokument und das Data-Sheet gleich nachdem man angekommen ist, an sie schickt, da das Datum, an dem man angekommen ist, auch das Anfangsdatum des Erasmus ist.

### **Unterkunft**

Bei der Unterkunft hatte ich leider wenig Glück. Ich hatte mich für die Studentenwohnheime angemeldet, die über Aliseo, eine Agentur für Studenten und Beratung, angeboten wurden. Bedauerlicherweise war Aliseo nicht sehr auskunftsfreudig und sehr langsam in ihrem Prozess und ihrer Entscheidungsfindung. Da sie so langsam waren und der Beginn meines Erasmus-Semesters immer näher rückte, entschied ich mich, nach anderen Wohnmöglichkeiten umzusehen. Glücklicherweise habe ich dann eine WG gefunden, die in der Nähe der Uni ist, habe aber 500 Euro Miete gezahlt.

Am besten ist es, sich so schnell wie möglich nach Zimmern und Wohnungen umzusehen (Die Uni hat ein digitales schwarzes Brett dafür, oder über Webseiten wie WG-Gesucht). In diesem Zusammenhang ist es sehr wichtig, sich die Lage des Zimmers im Vergleich zur Uni und den verschiedenen Stadtteilen genau anzuschauen. Das Hauptgebäude der Universität befindet sich in der Via Balbi in der Nähe des Bahnhofs Principe. Die Zimmer in den

umliegenden Straßen und dem darüber liegenden Viertel Castelletto sind in Bezug auf Nähe und Sicherheit am besten. Alle Zimmer in und um Via di Prè würde ich vermeiden, da es die unsicherste Straße Genuas ist, besonders nachts.

### **Universität**

Die Unigebäude für Rechtswissenschaften sind entweder im bereits erwähnten Universitätsgebäude in Via Balbi, das der älteste Teil der Universität ist und in dem sich noch einige Hörsäle befinden, die mit Gemälden, Statuen und Wandmalereien an Wänden und Decke dekoriert sind, oder dem Albergo dei Poveri, ein restauriertes Gebäude mit kleineren Unterrichtsräumen. Ich habe mich für zwei Englischkurse und zwei Italienischkurse entschieden. Fast alle Professoren waren sehr rücksichtsvoll gegenüber Erasmusstudenten und haben versucht und so gut wie möglich zu integrieren.

Die Klausurenphase als auch die Klausuren in Italien sind sehr speziell. Erstens sind die Prüfungen in der Regel mündlich und bestehen aus 3 bis 4 allgemeinen Fragen, die der Student beantworten muss. Zweitens haben die Studierenden 3 bis 4 verschiedene Termine, zu denen sie sich in einem Semester, meist von Dezember bis Februar, für eine Prüfung anmelden können. Anders als in Deutschland werden die Noten direkt nach der Prüfung mitgeteilt, und der Student kann die Note entweder akzeptieren oder sie ablehnen und sich für eine der folgenden Prüfungen anmelden und die Prüfung wiederholen.

### **Leben in Genua**

Das Leben in Genua ist mit viel Laufarbeit verbunden. Die Stadt ist 32 km breit und liegt zwischen Meer und Hügeln. Das bedeutet, dass ein großer Teil der Stadt an einer Steigung gebaut ist. Während das Stadtzentrum im unteren, flacheren Teil der Stadt liegt, befinden sich die meisten Wohngebiete auf einem der Hügel. Die Stadt verfügt über mehrere Aufzüge, Seilbahnen und Busse, die einen in die höher gelegenen Teile der Stadt bringen können. Diese sind aber nur tagsüber und bis 12 Uhr nachts in Betrieb. Auch die Busse fahren nicht mehr nach 1 Uhr nachts. Das bedeutet, dass meine Freunde und ich mehrmals den Berg erklimmen mussten, wenn wir ausgehen wollten.

Zum Thema Ausgehen gibt es mehrere Bars, die von Studenten gut besucht werden, wie Morettis oder Bar degli Asinelli, sowie etwa 6 Clubs, die über die ganze Stadt verstreut sind (zum Beispiel Banano, das im Sommer und Herbst geöffnet und kostenlos ist).

Bei der Suche nach einem Kaffee oder einer Focaccia, einer Spezialität in Genua, kann man praktisch nichts falsch machen. Die besten Restaurants, die ich gefunden habe, sind Cavour 21 und das Ristorante Montallergro, das 1 Meter lange Pizzas backt und eine fantastische Aussicht hat. Kulturell gesehen ist Genua voll von schönen Palästen, Kirchen und Museen. Das Stadtzentrum und die kleinen Gassen drumherum sind ideal, um sie zu besichtigen und sich darin zu verlieren, vor allem, wenn es noch warm ist. Genua hat auch eines der größten Aquarien in ganz Europa, das einen Besuch wert ist. In den Außenbezirken von Genua sind Boccadasse und Nervi schöne kleine Orte, die perfekt sind, um schwimmen oder spazieren zu gehen. Für einen Besuch außerhalb von Genua ist die Stadt sehr gut mit Zügen verbunden.

### **Fazit**

Trotz des holprigen Starts hatte ich eine wunderbare Zeit in Genua. Die Stadt ermöglichte es mir, mehr über die italienische Kultur und Lebensweise zu erfahren.